



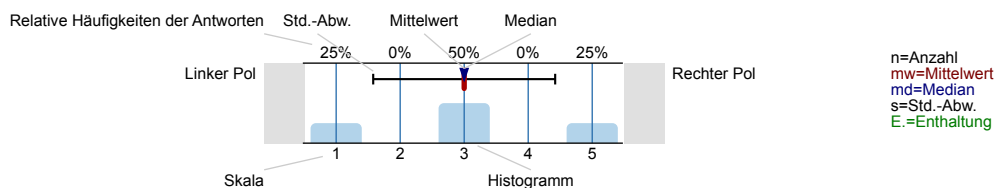
BiSEd-Studierendenbefragung SoSe 2022

Dritter Messzeitpunkt: Praxissemester (n = 103)

Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Legende

Fragetext



3. Lehramt und Studienfächer

3.1) Geben Sie bitte an, für welchen der folgenden fünf Studiengangstypen Sie eingeschrieben sind.

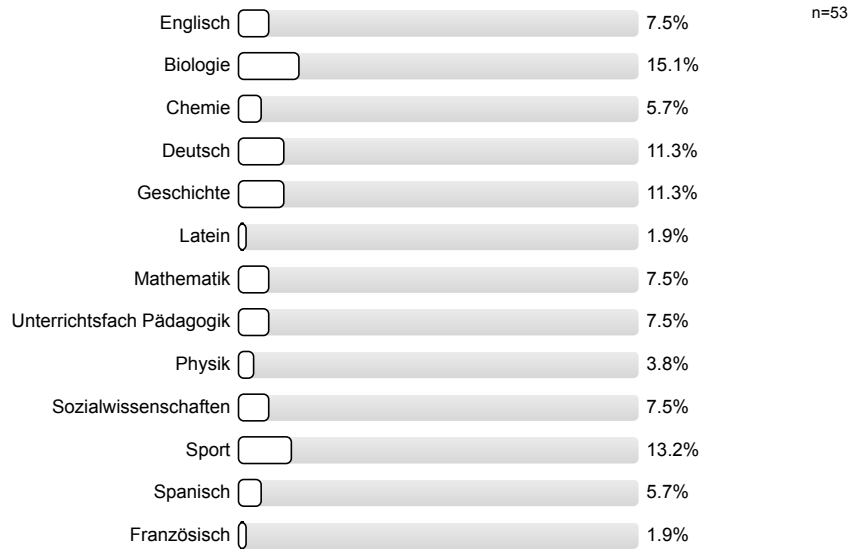
Gymnasien und Gesamtschulen (GymGe)	<input type="text"/>	37.9%	n=103
Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen (HRSGe)	<input type="text"/>	10.7%	
Grundschulen (G)	<input type="text"/>	23.3%	
Grundschulen mit Integrierter Sonderpädagogik (G/ISP)	<input type="text"/>	24.3%	
Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen mit Integrierter Sonderpädagogik (HRSGe/ISP)	<input type="text"/>	3.9%	

3.2) Bitte wählen Sie Ihr Kernfach / 1. Unterrichtsfach aus dem Menü

(Die Anzahl der Antworten ergibt sich aus einem Filter einer vorigen Frage)

Englisch	<input type="text"/>	22.2%	n=54
Biologie	<input type="text"/>	16.7%	
Chemie	<input type="text"/>	1.9%	
Deutsch	<input type="text"/>	13%	
Geschichte	<input type="text"/>	5.6%	
Mathematik	<input type="text"/>	20.4%	
Philosophie	<input type="text"/>	1.9%	
Physik	<input type="text"/>	1.9%	
Sozialwissenschaften	<input type="text"/>	7.4%	
Sport	<input type="text"/>	3.7%	
Spanisch	<input type="text"/>	1.9%	
Französisch	<input type="text"/>	3.7%	

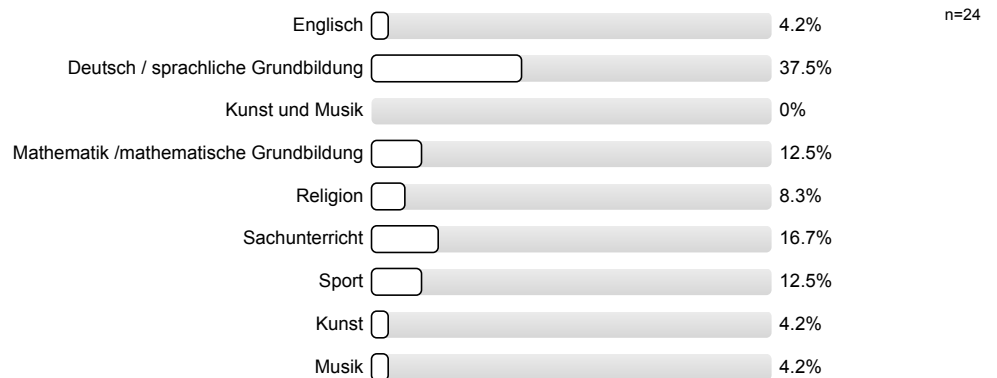
3.3) **Bitte wählen Sie Ihr Nebenfach / 2. Unterrichtsfach aus dem Menü**
(Die Anzahl der Antworten ergibt sich aus einem Filter einer vorigen Frage)



3.4) **Bitte wählen Sie Ihr 3. Unterrichtsfach / Lernbereich aus dem Menü**
(Die Anzahl der Antworten ergibt sich aus einem Filter einer vorigen Frage)

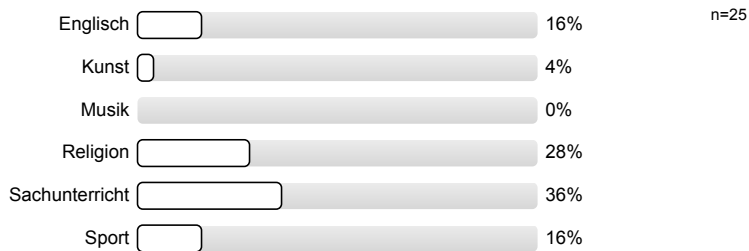


3.5) **Bitte wählen Sie Ihr Schwerpunktfach aus dem Menü**
(Die Anzahl der Antworten ergibt sich aus einem Filter einer vorigen Frage)

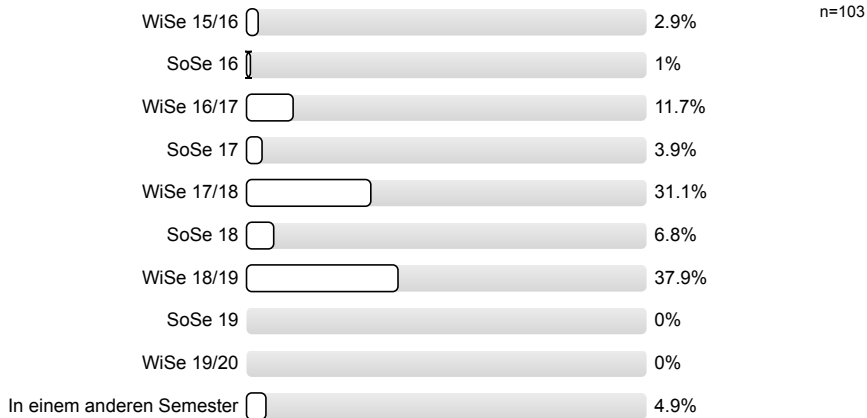


3.6) Bitte wählen Sie Ihr 3. Unterrichtsfach / Lernbereich aus dem Menü

(Die Anzahl der Antworten ergibt sich aus einem Filter einer vorigen Frage)



3.7) In welchem Semester haben Sie Ihr Bachelor-Studium aufgenommen?

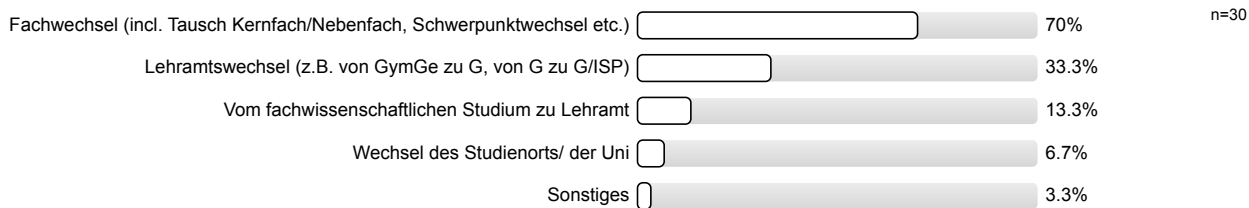


3.8) Haben sich Ihr Studiengang oder Ihre Studienfächer seit Aufnahme des BA-Studiums geändert?



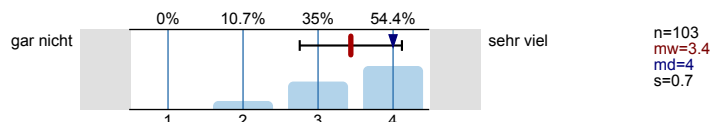
3.9) Was hat sich genau geändert?
Mehrfachnennungen sind möglich.

(Die Anzahl der Antworten ergibt sich aus einem Filter einer vorigen Frage)

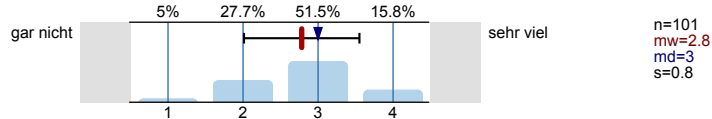


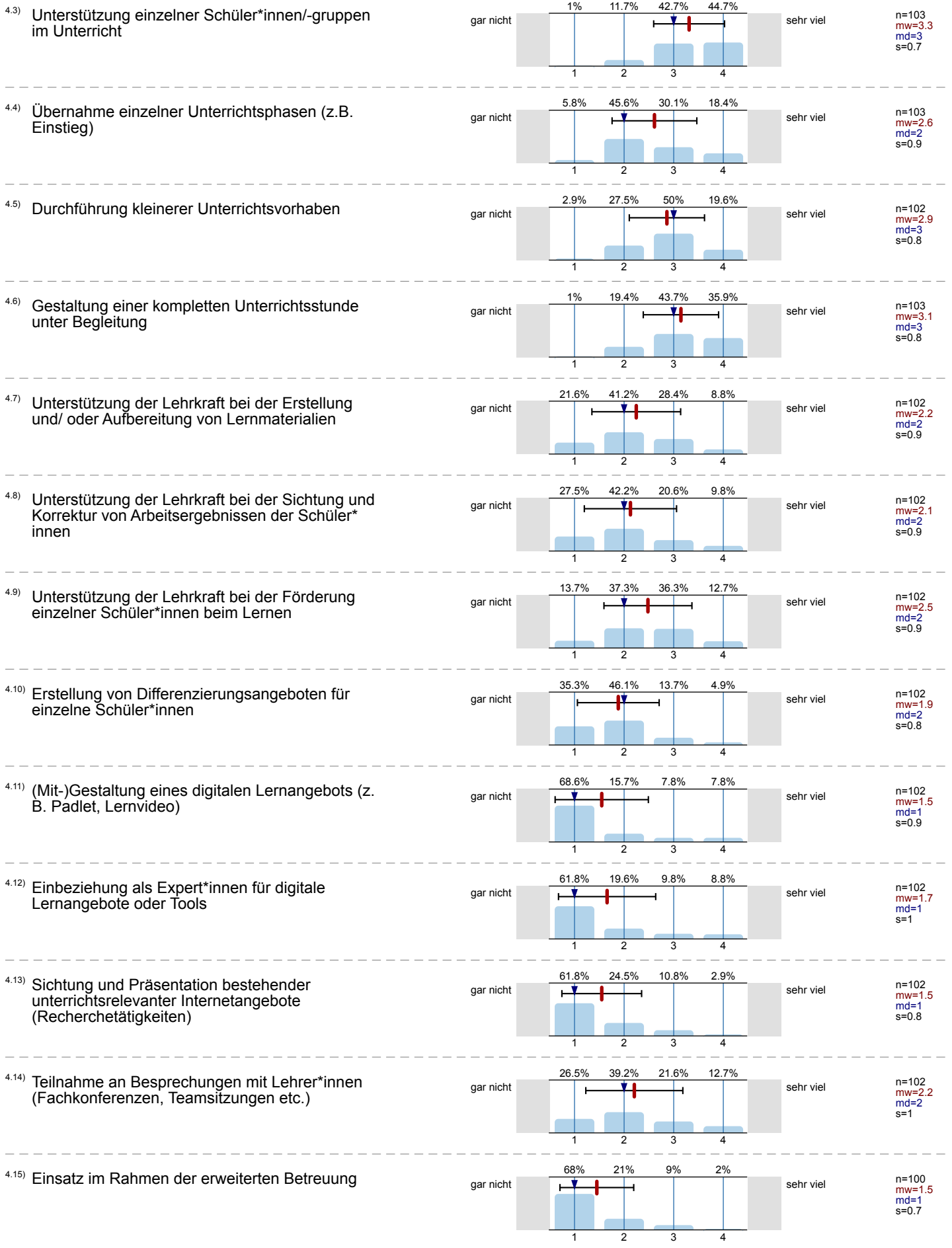
4. Tätigkeiten an der Praktikumsschule

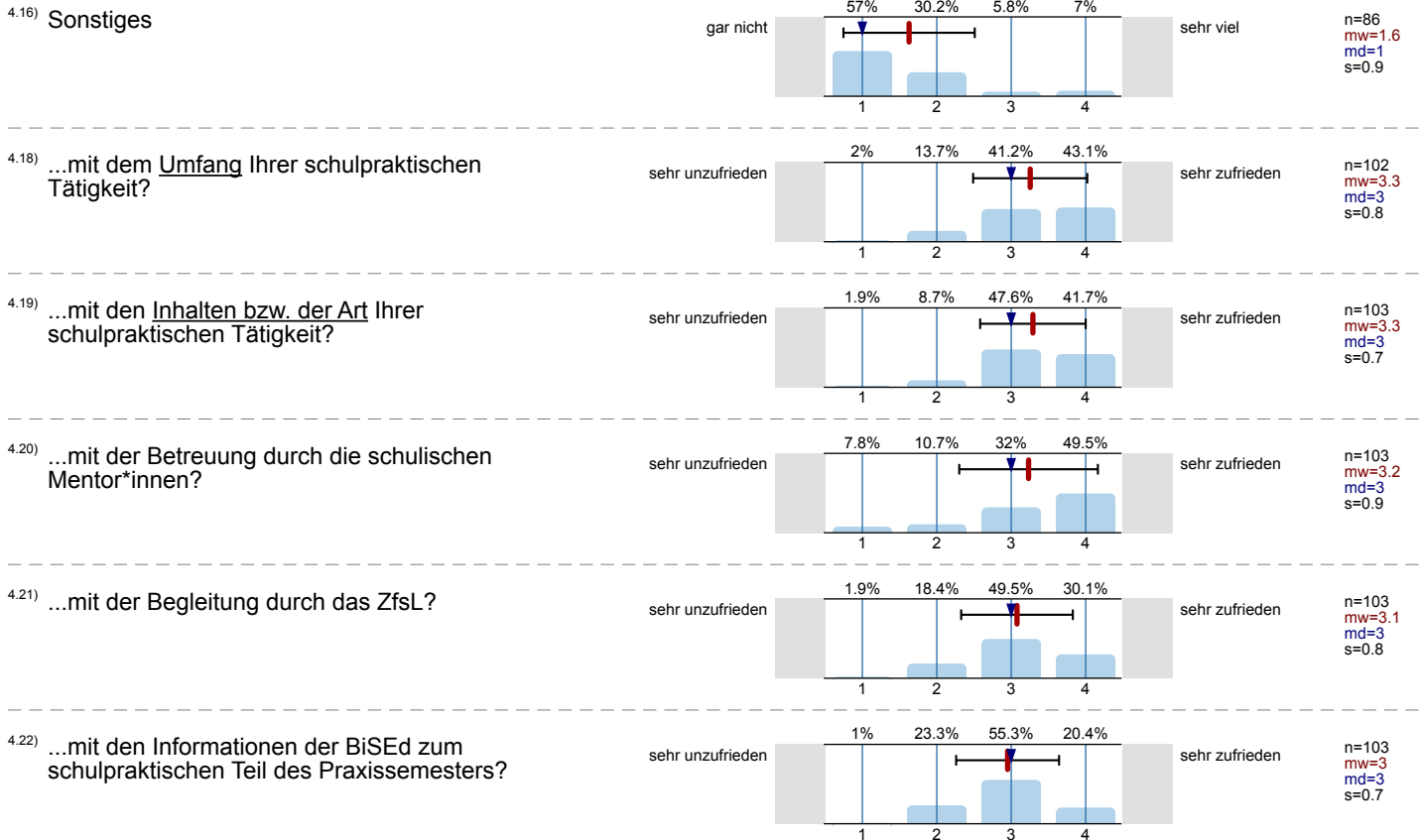
4.1) Hospitation im Unterricht



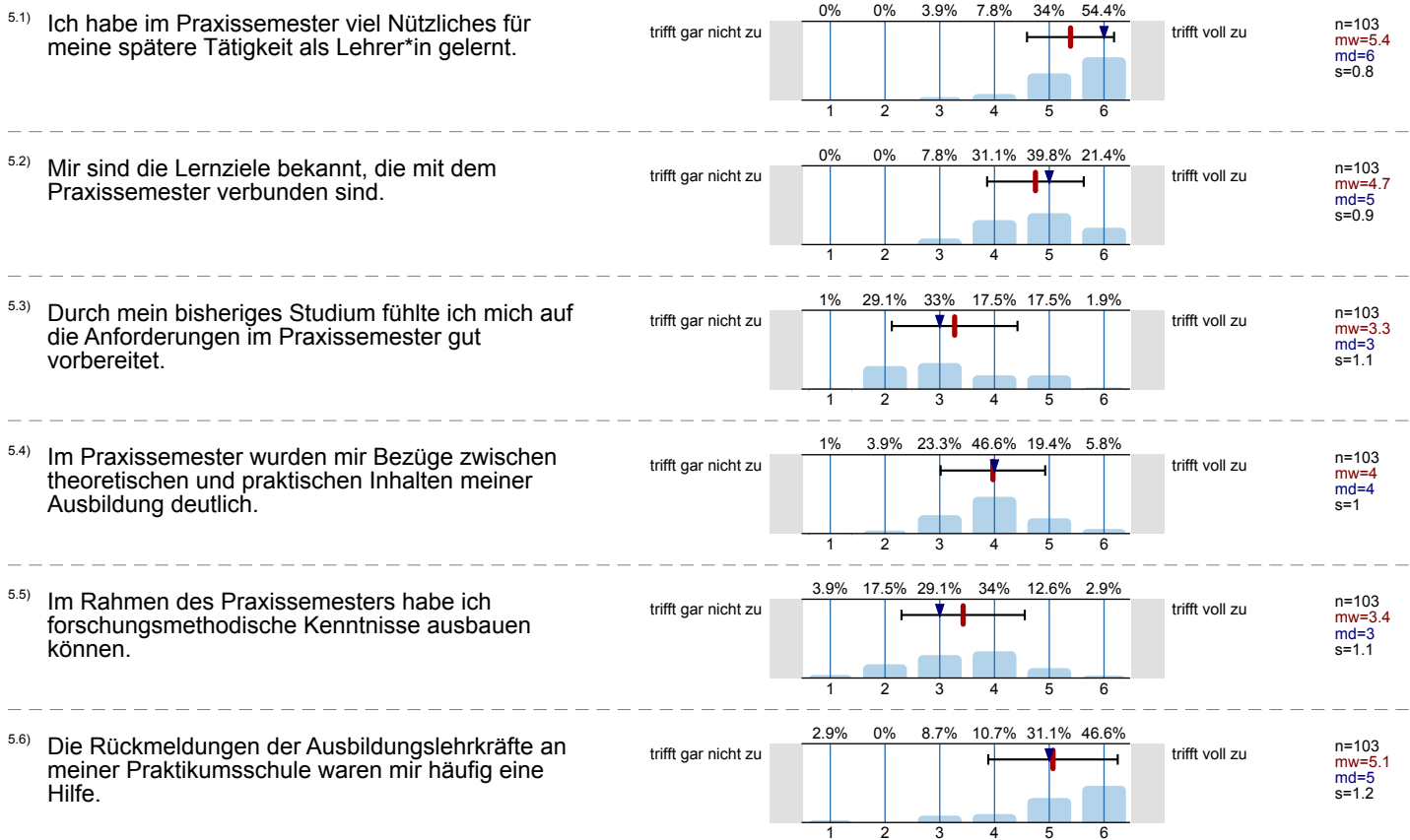
4.2) Übernahme von Moderationsaufgaben im Unterricht

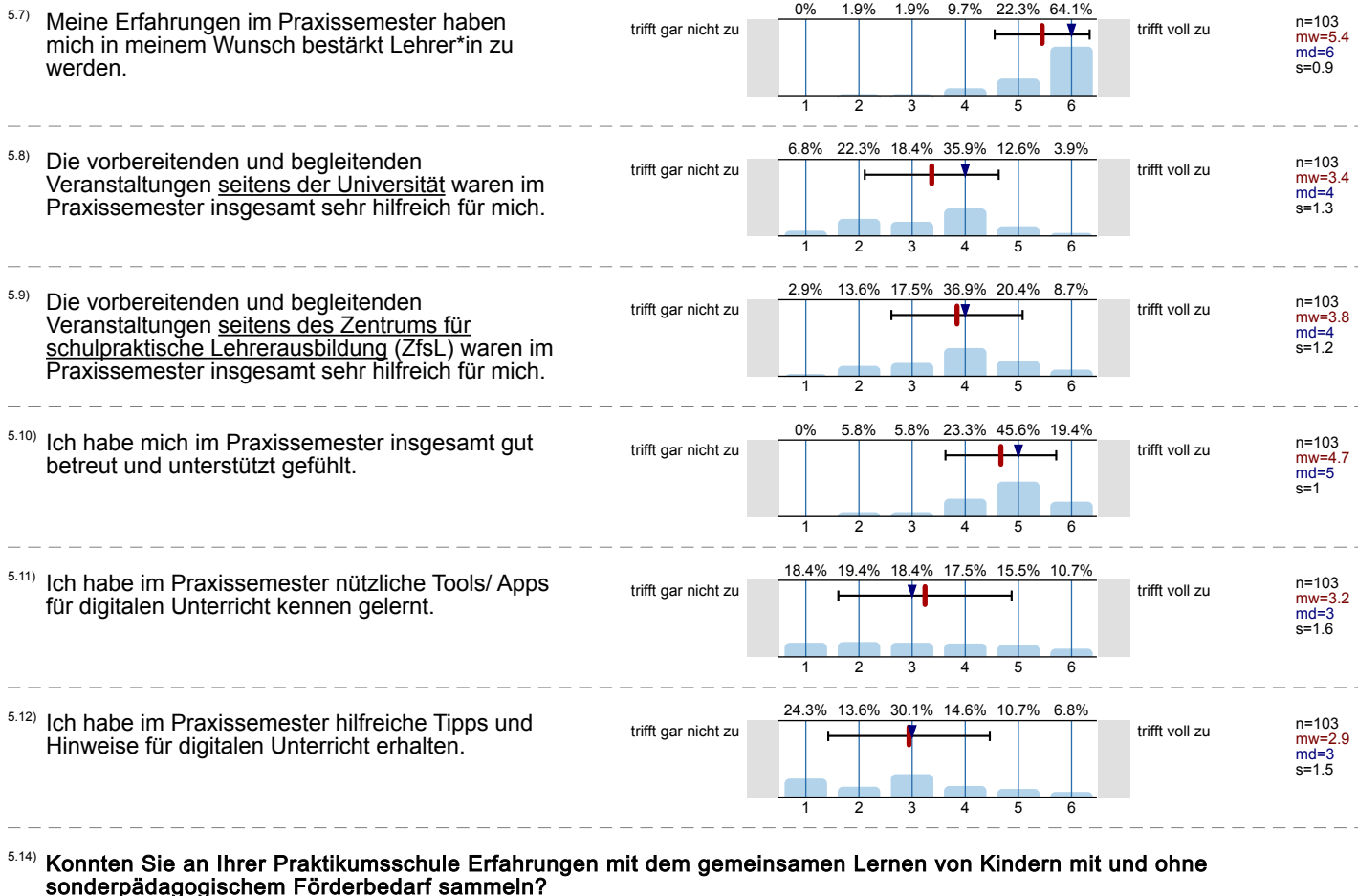




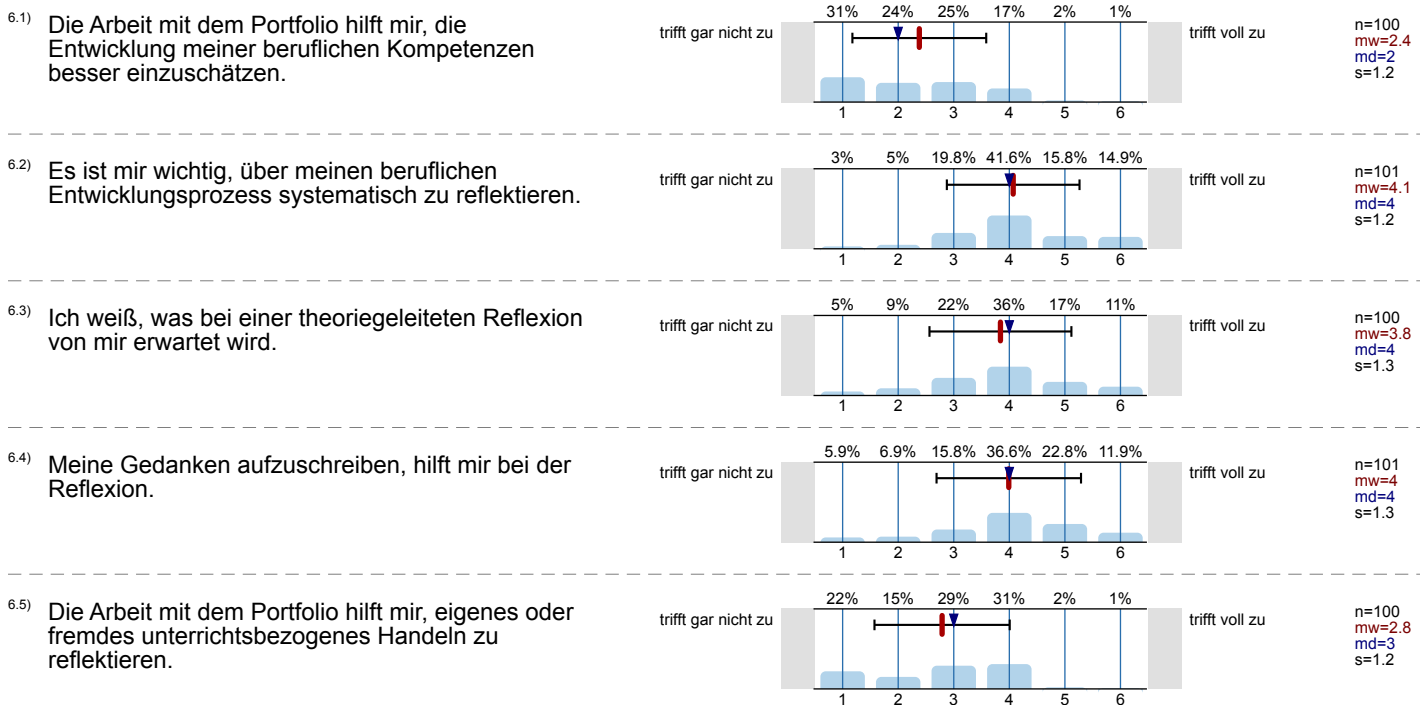


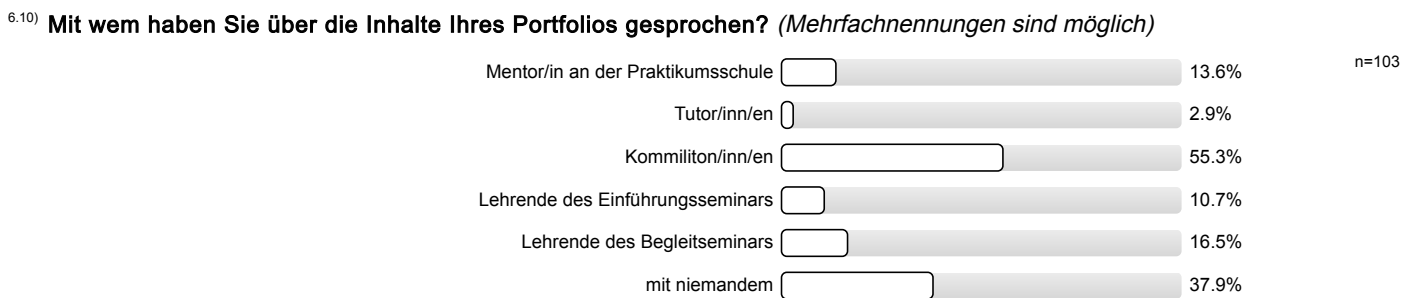
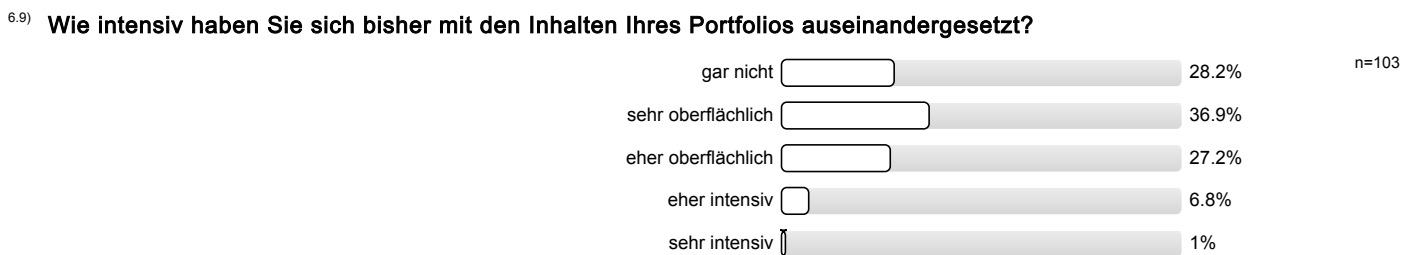
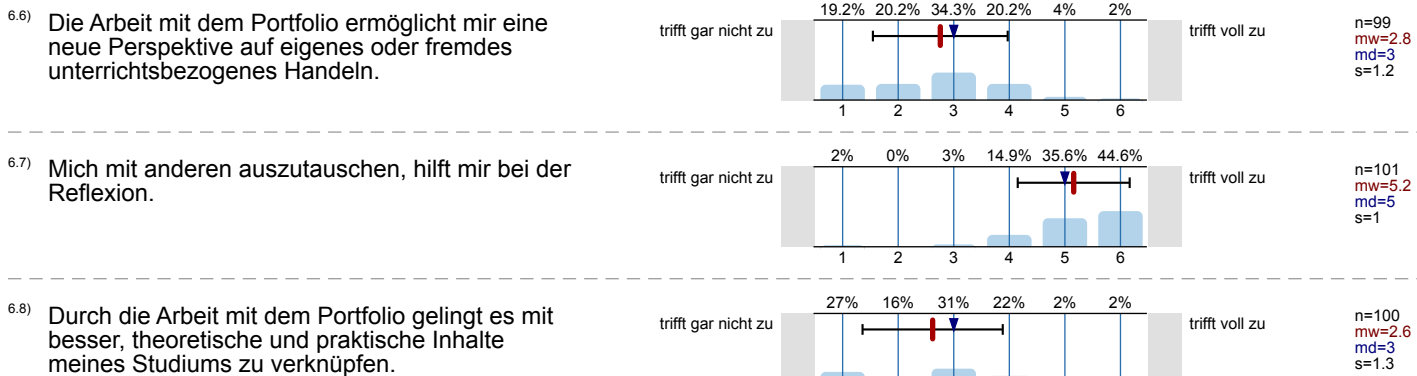
5. Lerngewinn und Erfahrungen im Praxissemester



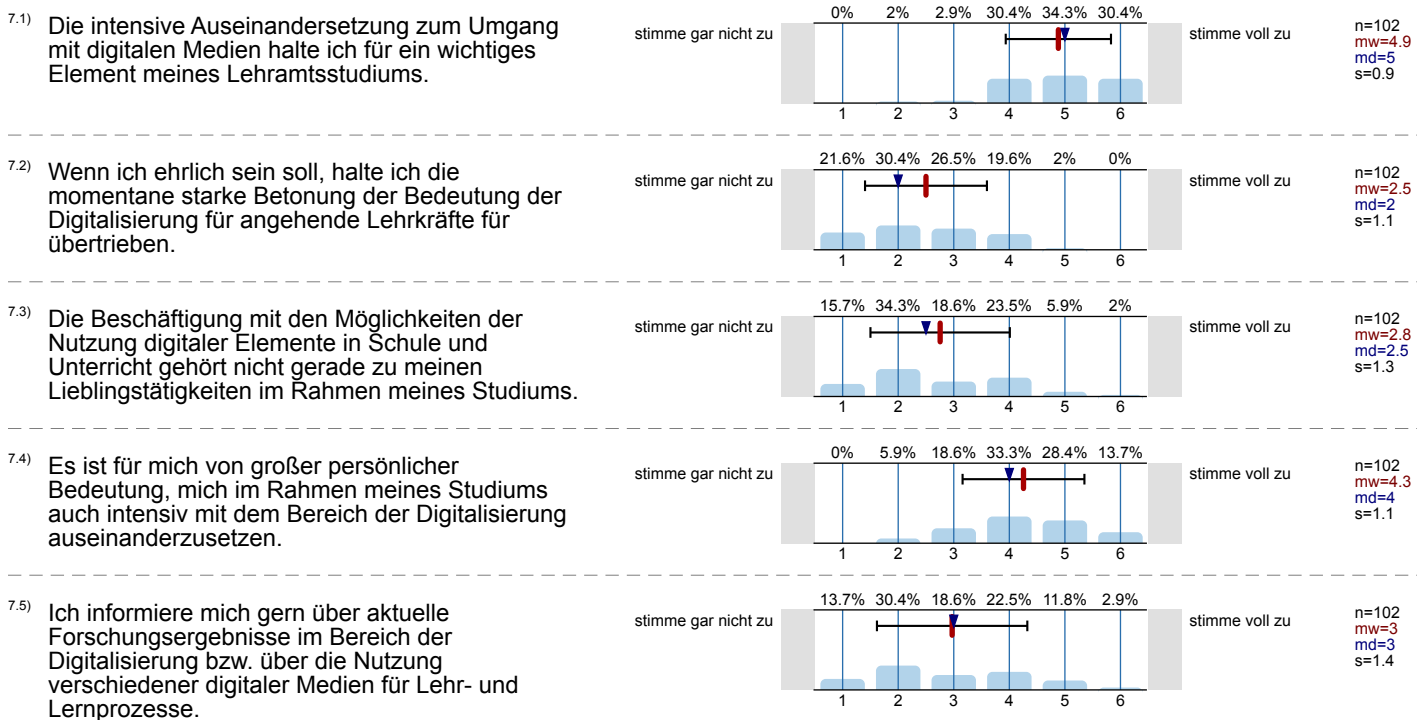


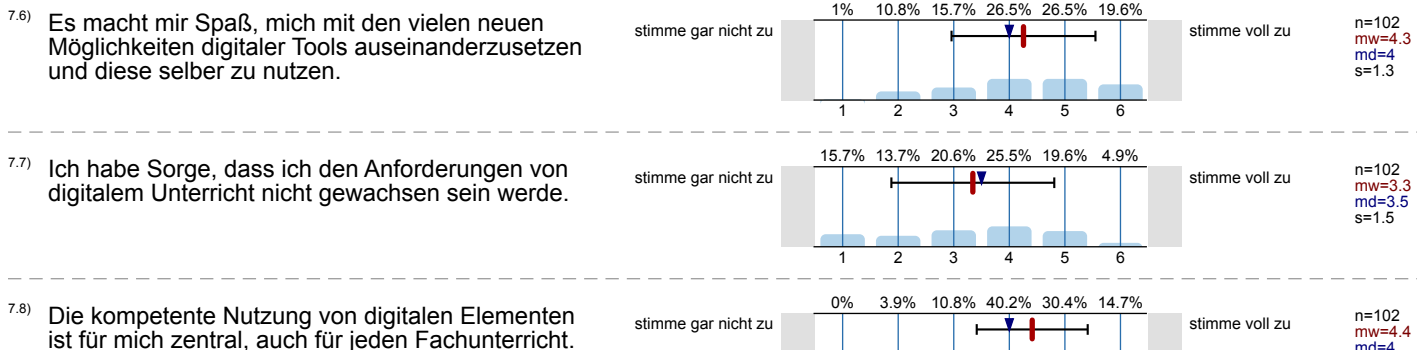
6. Bielefelder Portfolio Praxisstudien



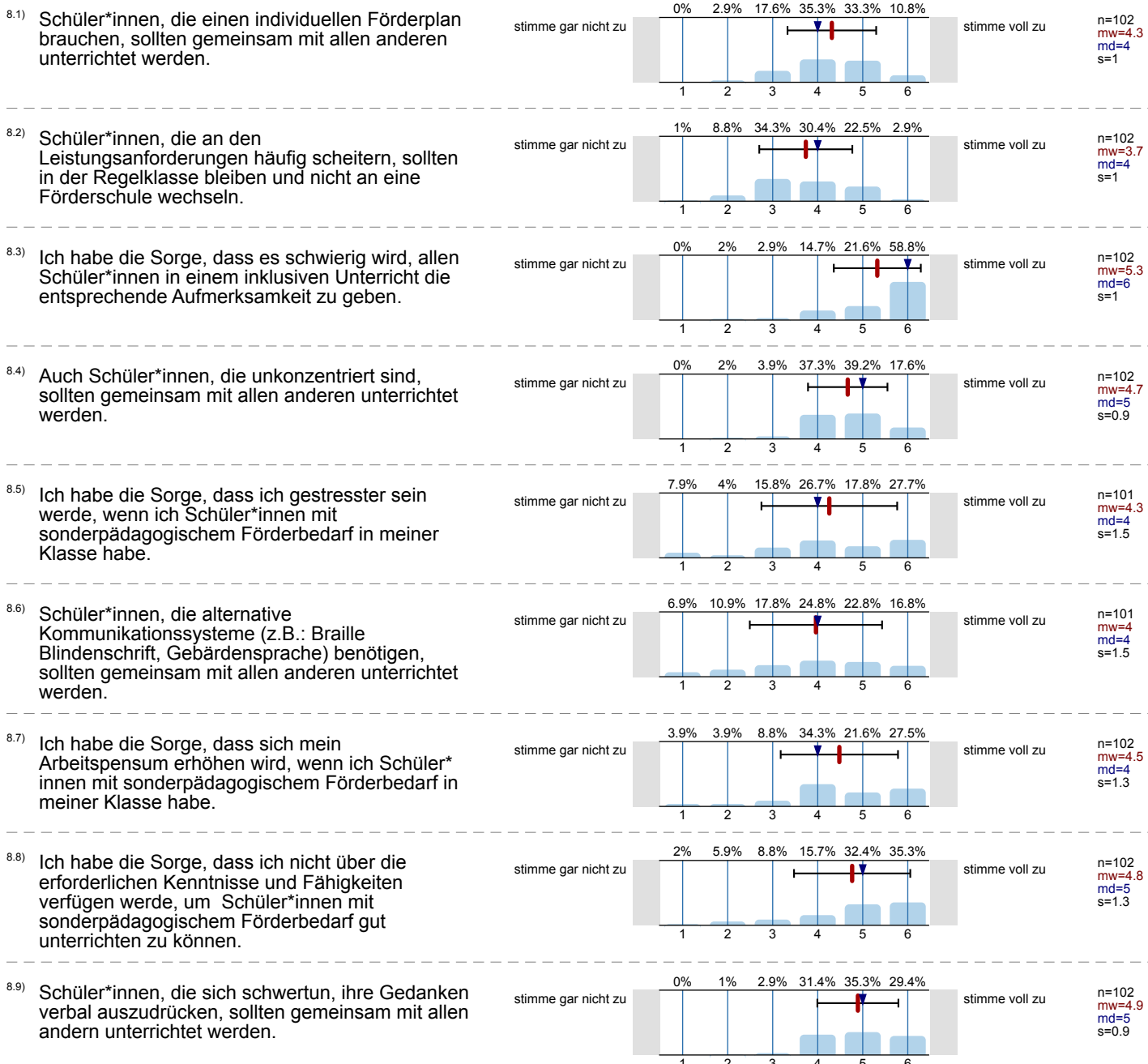


7. Digitalisierung im Lehramtsstudium

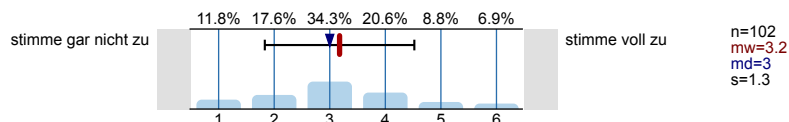




8. Inklusive Lernsettings

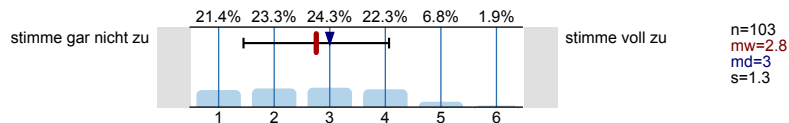


9.10) Ich habe die Sorge, dass Schüler*innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf von den übrigen Schüler*innen der Klasse nicht akzeptiert werden.

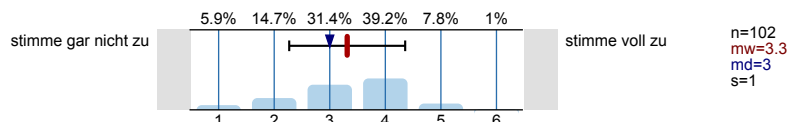


9. Theorie-Praxis-Verhältnis

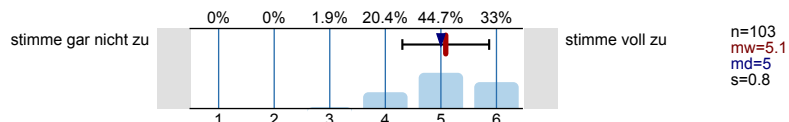
9.1) Wenn ich ehrlich sein soll, sind mir theoretische Vorstellungen über Erziehung, Schule und Unterricht manchmal eher gleichgültig.



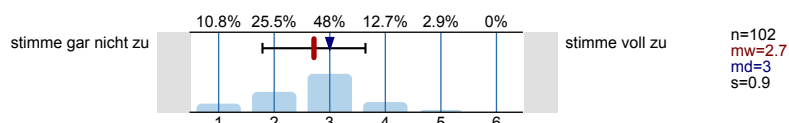
9.2) Am Besten orientiert man sich an Konzepten von anderen Lehrkräften.



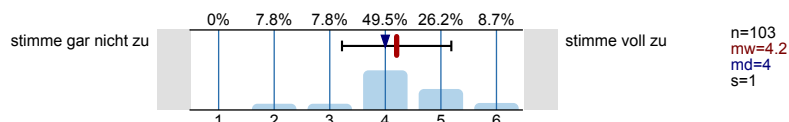
9.3) Wenn man sein Handeln im Unterricht immer wieder hinterfragt, wird man eine gute Lehrerin oder ein guter Lehrer.



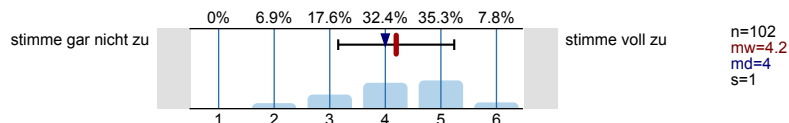
9.4) Die meisten Befunde von erziehungswissenschaftlichen Studien sind für die Praxis mehr oder weniger bedeutungslos.



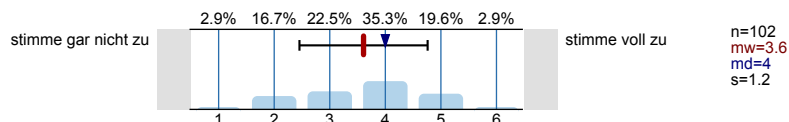
9.5) Den grössten Nutzen für den eigenen Unterricht bringen Tipps von erfahrenen Lehrkräften.



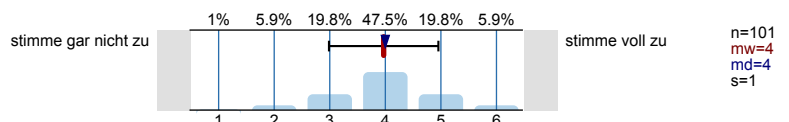
9.6) Mit das Wichtigste im Beruf als Lehrerin oder als Lehrer ist, sich jeweils immer genau zu überlegen, wie man vorgehen will.



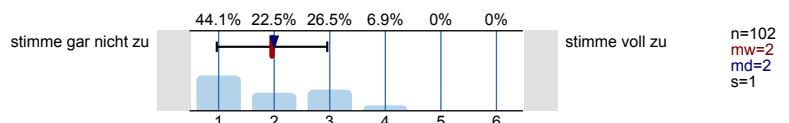
9.7) Im Unterrichtsalltag kommt man meistens sehr gut auch ohne Theorien aus.



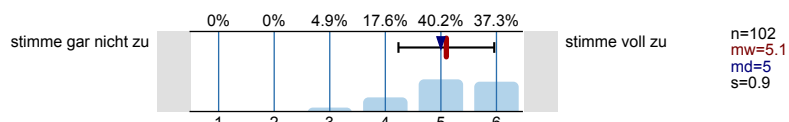
9.8) Unterrichten ist in erster Linie ein Handwerk, das man am besten von erfahrenen Lehrkräften lernen kann.



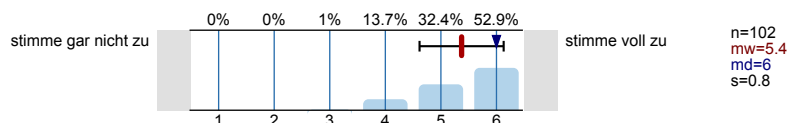
9.9) Nur Lehrmittel, die auch Kopiervorlagen für den Unterricht anbieten, bringen wirklich etwas.



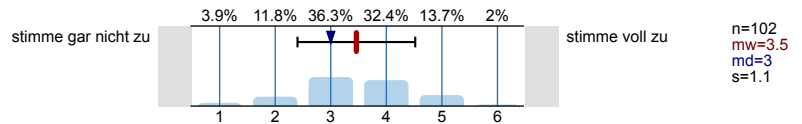
9.10) Nur wenn man auch Denkanstöße von außen ernst nimmt, lässt sich der eigene Unterricht wirksam überprüfen und verbessern.



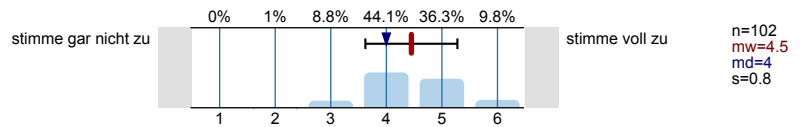
9.11) Nachüberlegungen zum Unterricht sind genauso wichtig wie die Unterrichtsplanung.



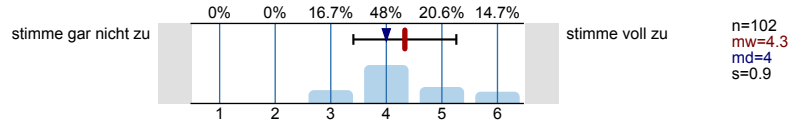
9.12) Im Unterricht wendet man am besten nur Prinzipien an, die sich in der Praxis auch bewährt haben.



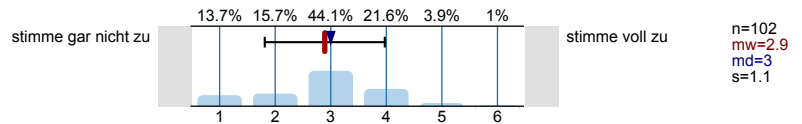
9.13) Wenn man im Unterricht Probleme hat, dann bespricht man sie am besten mit erfahrenen Lehrkräften.



9.14) Lehrerinnen und Lehrer sollten beim praktischen Handeln unbedingt auch wissenschaftliche Kenntnisse berücksichtigen.

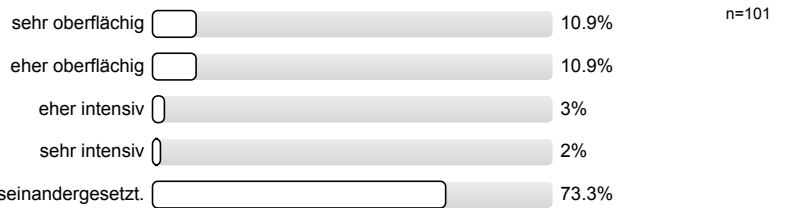


9.15) Theorien über Unterricht bringen meist nicht viel.

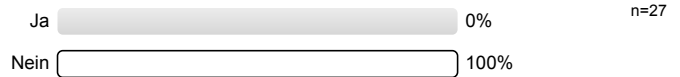


10. Promotion im Kontext Lehrer*innenbildung

10.1) Wie intensiv haben Sie sich bisher mit der Option Promotion auseinandergesetzt?

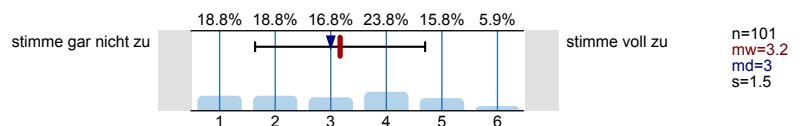


10.3) Planen Sie bereits konkret eine Promotion? (Die Anzahl der Antworten ergibt sich aus einem Filter einer vorigen Frage)

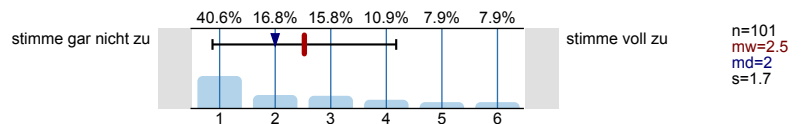


10.5) Zu welchem Zeitpunkt planen Sie zu promovieren? (Die Anzahl der Antworten ergibt sich aus einem Filter einer vorigen Frage) Es wird keine Auswertung angezeigt, da die Anzahl der Antworten zu gering ist.

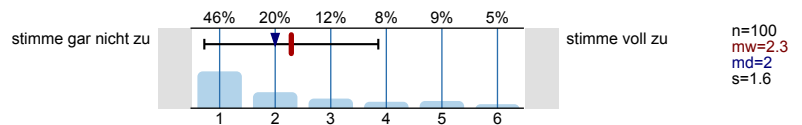
10.6) Mich intensiv mit einem Forschungsthema auseinanderzusetzen, macht mir Spaß.



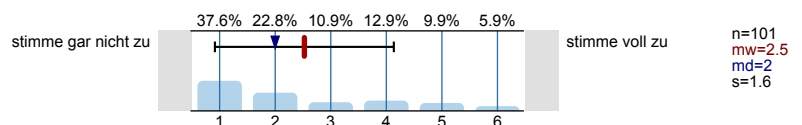
10.7) Eine Promotion an der Universität ist für mich eine interessante Alternative zur Tätigkeit als Lehrkraft an der Schule.

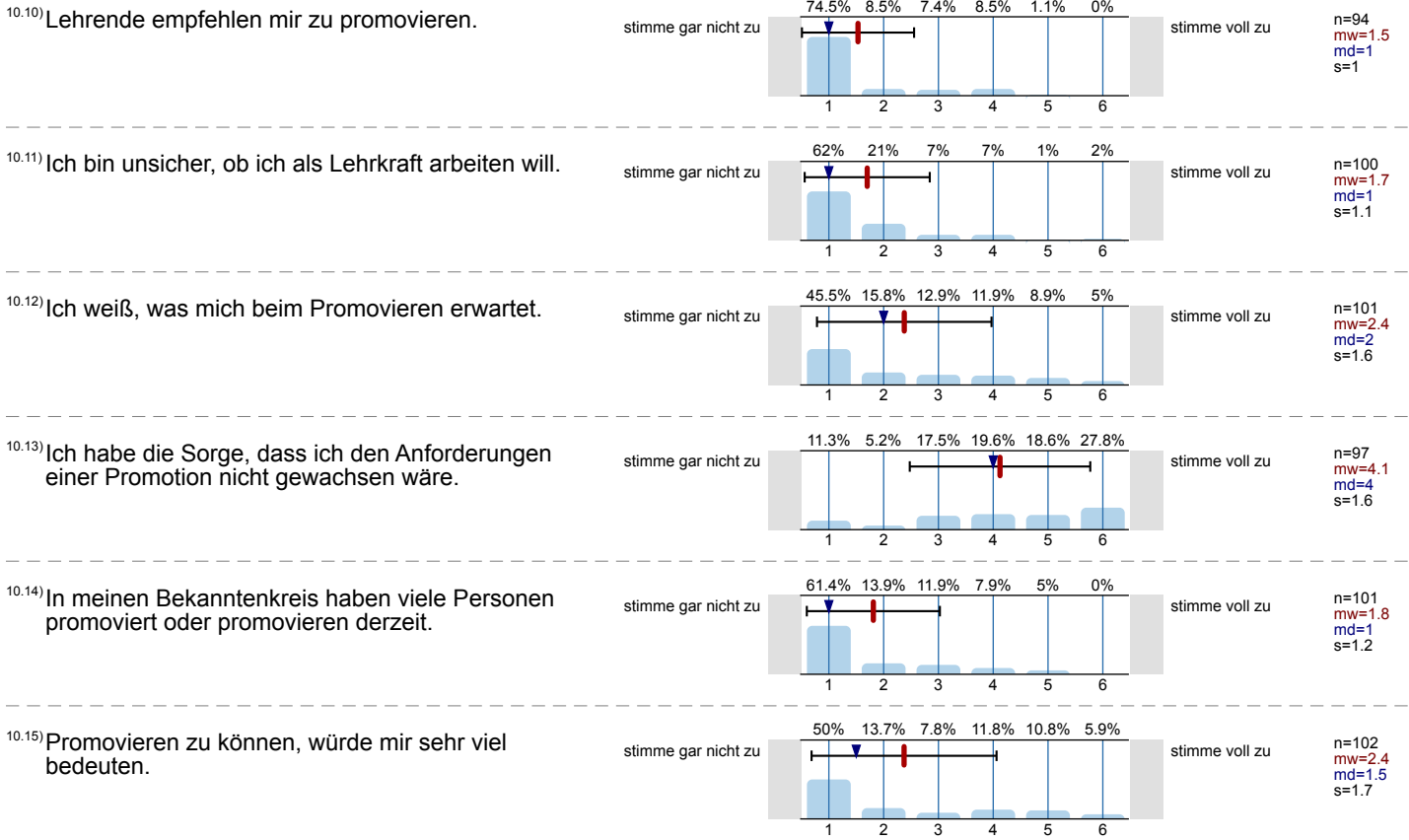


10.8) Eine Karriere in der Wissenschaft kann ich mir gut vorstellen.



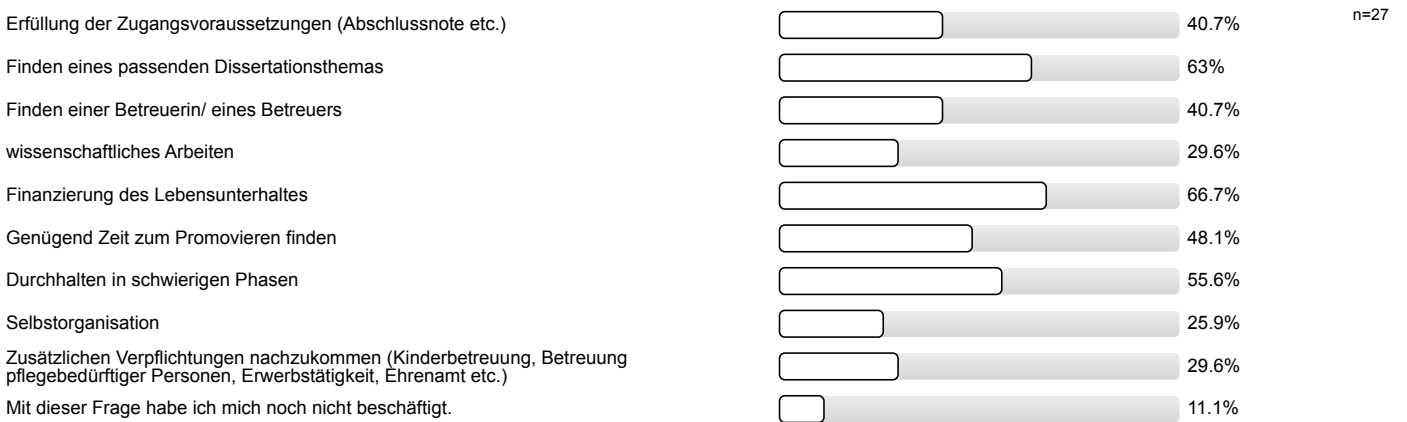
10.9) Ich habe ein großes Interesse an eigener Forschung.





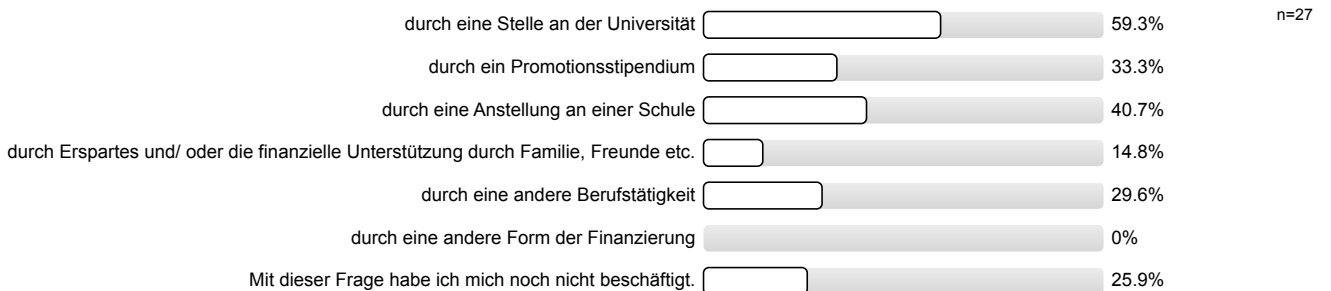
10.16) **Welche Herausforderungen sehen Sie für sich persönlich bei einem eventuellen Promotionsvorhaben?**
(Mehrfachnennungen sind möglich)

(Die Anzahl der Antworten ergibt sich aus einem Filter einer vorigen Frage)

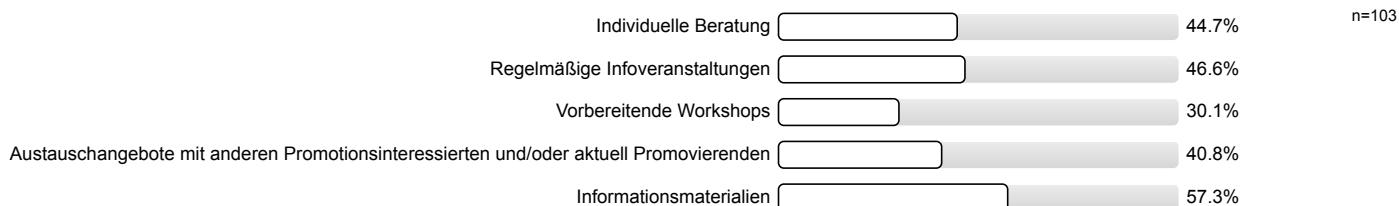


10.17) **Wie würden Sie idealerweise Ihren Lebensunterhalt während der Promotionszeit finanzieren?**
(Mehrfachnennungen möglich)

(Die Anzahl der Antworten ergibt sich aus einem Filter einer vorigen Frage)

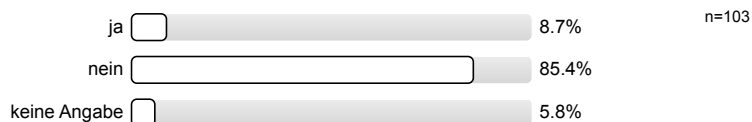


10.18) **Was würden Sie sich von der BiSEd im Hinblick auf die Option Promotion wünschen?**
(Mehrfachnennungen sind möglich)

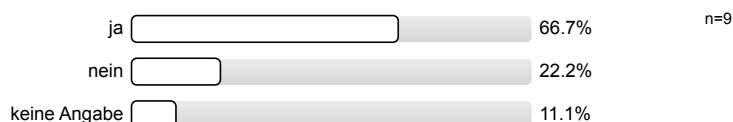


11. Studieren mit Beeinträchtigung

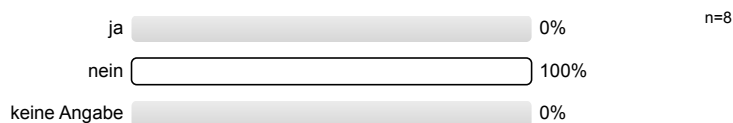
11.1) **Gibt es bei Ihnen körperliche und / oder psychische Beeinträchtigungen (z.B. Mobilitätsbeeinträchtigungen, chronische Erkrankungen wie Rheuma, psychische Erkrankungen wie Depressionen, Teilleistungsstörungen wie LRS)?**



11.2) **Wirken sich diese Beeinträchtigungen negativ auf Ihr Studium aus?**
(Die Anzahl der Antworten ergibt sich aus einem Filter einer vorigen Frage)

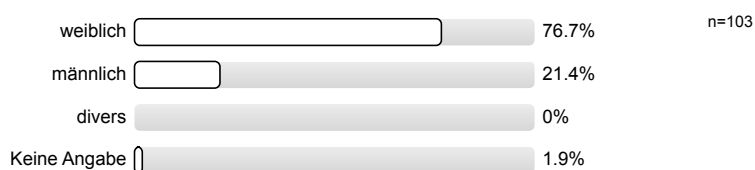


11.4) **Haben Sie aufgrund der Beeinträchtigung/en Benachteiligungserfahrungen an der Universität gemacht?**
(Die Anzahl der Antworten ergibt sich aus einem Filter einer vorigen Frage)

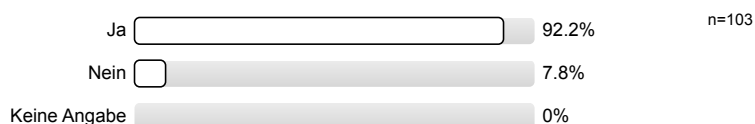


12. Weitere Angaben

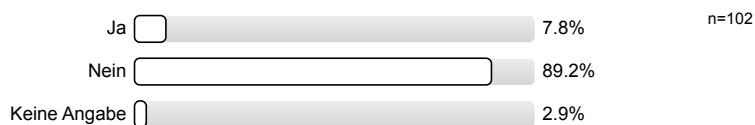
12.1) **Sie sind...**

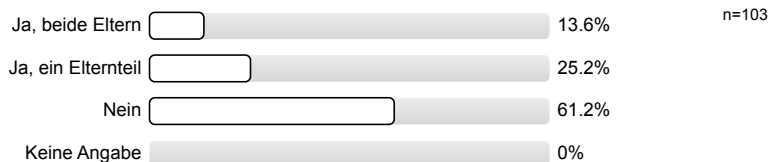
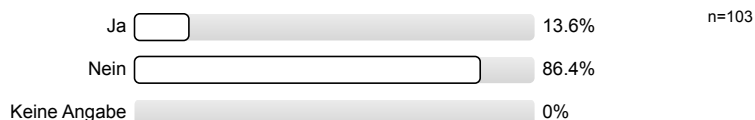
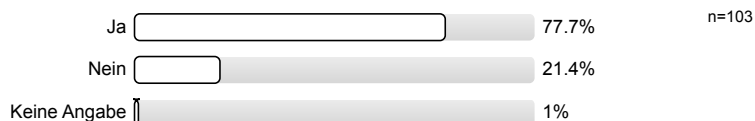
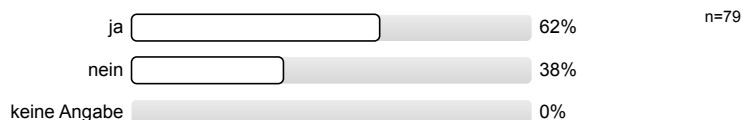
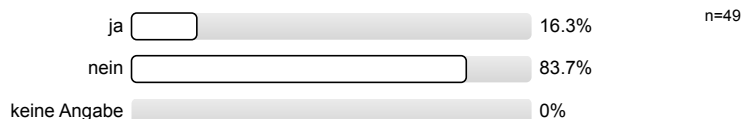
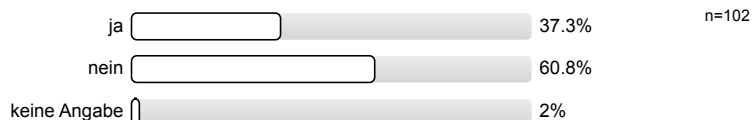
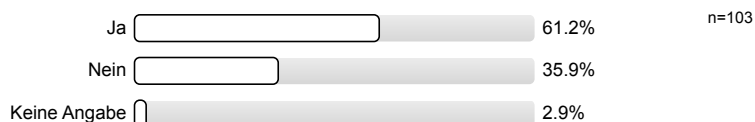


12.2) **Ist Deutsch Ihre Muttersprache bzw. Erstsprache?**



12.3) **Haben Sie mehr als eine Mutter- bzw. Erstsprache?**



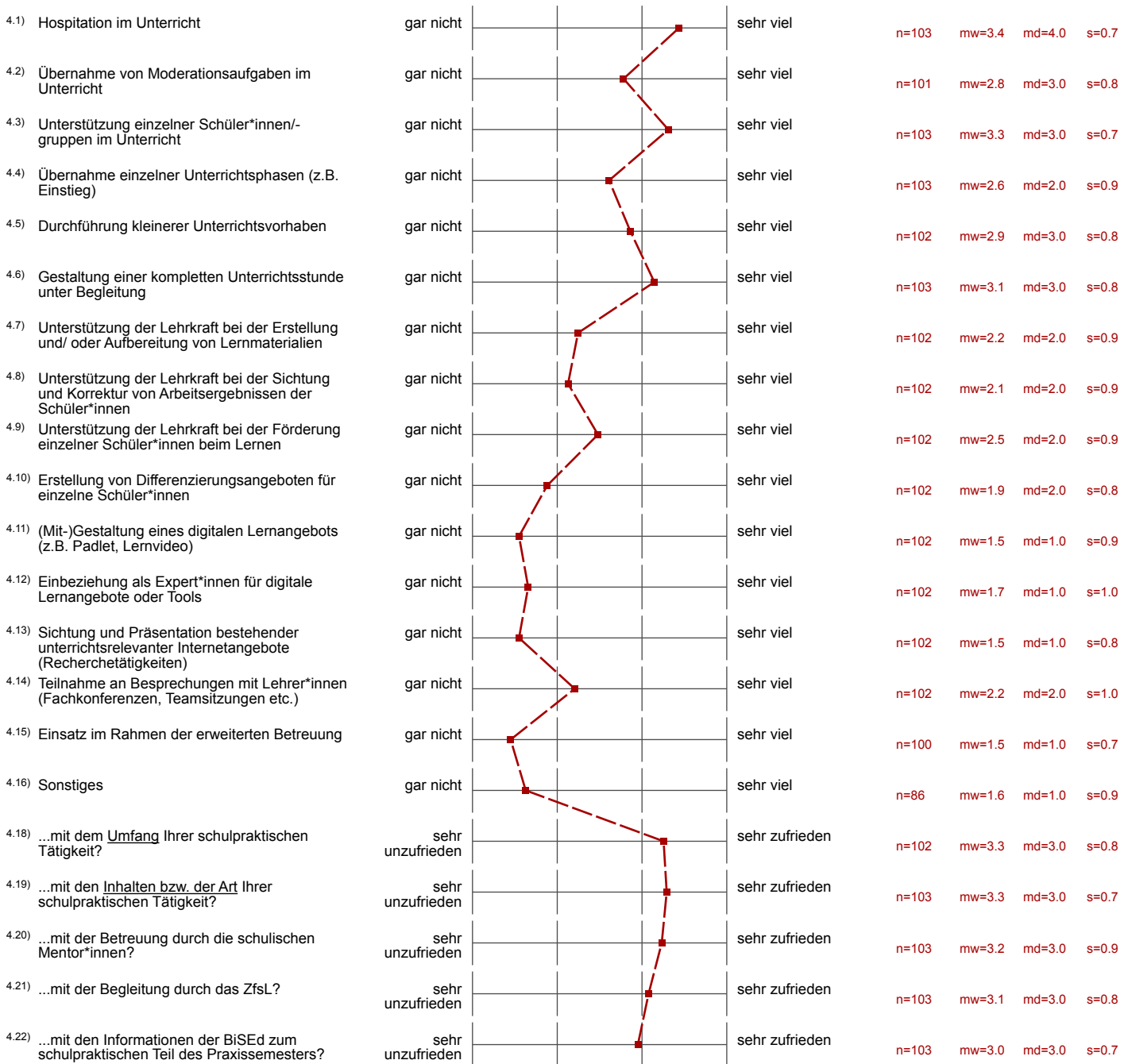
12.4) **Haben Ihre Eltern einen Hochschulabschluss (Universität oder FH)?**12.5) **Sind Sie für die Betreuung eines oder mehrerer Kinder (mit-)verantwortlich oder übernehmen Sie Aufgaben in der Betreuung pflegebedürftiger Personen (z. B. von Angehörigen)?**12.6) **Üben Sie neben dem Studium noch eine Erwerbstätigkeit aus?**12.8) **Handelt es sich hierbei um eine studien- oder berufsbezogene Tätigkeit im Kontext von Bildung und Erziehung (z.B. Vertretungsunterricht, Nachhilfe, Betreuung im schulischen Ganztags) oder Kinder- und Jugendarbeit?**
(Die Anzahl der Antworten ergibt sich aus einem Filter einer vorigen Frage)12.9) **Sind Sie als Vertretungslehrer*in an einer Schule tätig?**
(Die Anzahl der Antworten ergibt sich aus einem Filter einer vorigen Frage)12.11) **Sind Sie ehrenamtlich tätig?**12.13) **Hatten Sie im Praxissemester Probleme, Ihren zusätzlichen Verpflichtungen (Kinderbetreuung, Betreuung pflegebedürftiger Personen, Erwerbstätigkeit, Ehrenamt etc.) nachzukommen?**

Profilinie

Teilbereich: Bielefeld School of Education
 Name der/des Lehrenden: BiSEd-Studierendenbefragung
 Titel der Lehrveranstaltung: t4_RPS
 (Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

4. Tätigkeiten an der Praktikumsschule



5. Lerngewinn und Erfahrungen im Praxissemester



5.2) Mir sind die Lernziele bekannt, die mit dem Praxissemester verbunden sind.	trifft gar nicht zu		trifft voll zu	n=103	mw=4.7	md=5.0	s=0.9
5.3) Durch mein bisheriges Studium fühle ich mich auf die Anforderungen im Praxissemester gut vorbereitet.	trifft gar nicht zu		trifft voll zu	n=103	mw=3.3	md=3.0	s=1.1
5.4) Im Praxissemester wurden mir Bezüge zwischen theoretischen und praktischen Inhalten meiner Ausbildung deutlich.	trifft gar nicht zu		trifft voll zu	n=103	mw=4.0	md=4.0	s=1.0
5.5) Im Rahmen des Praxissemesters habe ich forschungsmethodische Kenntnisse ausbauen können.	trifft gar nicht zu		trifft voll zu	n=103	mw=3.4	md=3.0	s=1.1
5.6) Die Rückmeldungen der Ausbildungslehrkräfte an meiner Praktikumsschule waren mir häufig eine Hilfe.	trifft gar nicht zu		trifft voll zu	n=103	mw=5.1	md=5.0	s=1.2
5.7) Meine Erfahrungen im Praxissemester haben mich in meinem Wunsch bestärkt Lehrer*in zu werden.	trifft gar nicht zu		trifft voll zu	n=103	mw=5.4	md=6.0	s=0.9
5.8) Die vorbereitenden und begleitenden Veranstaltungen seitens der Universität waren im Praxissemester insgesamt sehr hilfreich für	trifft gar nicht zu		trifft voll zu	n=103	mw=3.4	md=4.0	s=1.3
5.9) Die vorbereitenden und begleitenden Veranstaltungen seitens des Zentrums für schulpraktische Lehrerausbildung (ZfsL) waren	trifft gar nicht zu		trifft voll zu	n=103	mw=3.8	md=4.0	s=1.2
5.10) Ich habe mich im Praxissemester insgesamt gut betreut und unterstützt gefühlt.	trifft gar nicht zu		trifft voll zu	n=103	mw=4.7	md=5.0	s=1.0
5.11) Ich habe im Praxissemester nützliche Tools/ Apps für digitalen Unterricht kennen gelernt.	trifft gar nicht zu		trifft voll zu	n=103	mw=3.2	md=3.0	s=1.6
5.12) Ich habe im Praxissemester hilfreiche Tipps und Hinweise für digitalen Unterricht erhalten.	trifft gar nicht zu		trifft voll zu	n=103	mw=2.9	md=3.0	s=1.5

6. Bielefelder Portfolio Praxisstudien

6.1) Die Arbeit mit dem Portfolio hilft mir, die Entwicklung meiner beruflichen Kompetenzen besser einzuschätzen.	trifft gar nicht zu		trifft voll zu	n=100	mw=2.4	md=2.0	s=1.2
6.2) Es ist mir wichtig, über meinen beruflichen Entwicklungsprozess systematisch zu reflektieren.	trifft gar nicht zu		trifft voll zu	n=101	mw=4.1	md=4.0	s=1.2
6.3) Ich weiß, was bei einer theoriegeleiteten Reflexion von mir erwartet wird.	trifft gar nicht zu		trifft voll zu	n=100	mw=3.8	md=4.0	s=1.3
6.4) Meine Gedanken aufzuschreiben, hilft mir bei der Reflexion.	trifft gar nicht zu		trifft voll zu	n=101	mw=4.0	md=4.0	s=1.3
6.5) Die Arbeit mit dem Portfolio hilft mir, eigenes oder fremdes unterrichtsbezogenes Handeln zu reflektieren.	trifft gar nicht zu		trifft voll zu	n=100	mw=2.8	md=3.0	s=1.2
6.6) Die Arbeit mit dem Portfolio ermöglicht mir eine neue Perspektive auf eigenes oder fremdes unterrichtsbezogenes Handeln.	trifft gar nicht zu		trifft voll zu	n=99	mw=2.8	md=3.0	s=1.2
6.7) Mich mit anderen auszutauschen, hilft mir bei der Reflexion.	trifft gar nicht zu		trifft voll zu	n=101	mw=5.2	md=5.0	s=1.0
6.8) Durch die Arbeit mit dem Portfolio gelingt es mit besser, theoretische und praktische Inhalte meines Studiums zu verknüpfen.	trifft gar nicht zu		trifft voll zu	n=100	mw=2.6	md=3.0	s=1.3

7. Digitalisierung im Lehramtsstudium

7.1) Die intensive Auseinandersetzung zum Umgang mit digitalen Medien halte ich für ein wichtiges Element meines Lehramtsstudiums.	stimme gar nicht zu		stimme voll zu	n=102	mw=4.9	md=5.0	s=0.9
7.2) Wenn ich ehrlich sein soll, halte ich die momentane starke Betonung der Bedeutung der Digitalisierung für angehende Lehrkräfte für	stimme gar nicht zu		stimme voll zu	n=102	mw=2.5	md=2.0	s=1.1
7.3) Die Beschäftigung mit den Möglichkeiten der Nutzung digitaler Elemente in Schule und Unterricht gehört nicht gerade zu meinen	stimme gar nicht zu		stimme voll zu	n=102	mw=2.8	md=2.5	s=1.3
7.4) Es ist für mich von großer persönlicher Bedeutung, mich im Rahmen meines Studiums auch intensiv mit dem Bereich der	stimme gar nicht zu		stimme voll zu	n=102	mw=4.3	md=4.0	s=1.1
7.5) Ich informiere mich gern über aktuelle Forschungsergebnisse im Bereich der Digitalisierung bzw. über die Nutzung	stimme gar nicht zu		stimme voll zu	n=102	mw=3.0	md=3.0	s=1.4
7.6) Es macht mir Spaß, mich mit den vielen neuen Möglichkeiten digitaler Tools auseinanderzusetzen und diese selber zu	stimme gar nicht zu		stimme voll zu	n=102	mw=4.3	md=4.0	s=1.3
7.7) Ich habe Sorge, dass ich den Anforderungen von digitalem Unterricht nicht gewachsen sein werde.	stimme gar nicht zu		stimme voll zu	n=102	mw=3.3	md=3.5	s=1.5

7.8) Die kompetente Nutzung von digitalen Elementen ist für mich zentral, auch für jeden Fachunterricht.	stimme gar nicht zu		stimme voll zu	n=102	mw=4.4	md=4.0	s=1.0
--	---------------------	--	----------------	-------	--------	--------	-------

8. Inklusive Lernsettings

8.1) Schüler*innen, die einen individuellen Förderplan brauchen, sollten gemeinsam mit allen anderen unterrichtet werden.	stimme gar nicht zu		stimme voll zu	n=102	mw=4.3	md=4.0	s=1.0
8.2) Schüler*innen, die an den Leistungsanforderungen häufig scheitern, sollten in der Regelklasse bleiben und nicht an	stimme gar nicht zu		stimme voll zu	n=102	mw=3.7	md=4.0	s=1.0
8.3) Ich habe die Sorge, dass es schwierig wird, allen Schüler*innen in einem inklusiven Unterricht die entsprechende Aufmerksamkeit	stimme gar nicht zu		stimme voll zu	n=102	mw=5.3	md=6.0	s=1.0
8.4) Auch Schüler*innen, die unkonzentriert sind, sollten gemeinsam mit allen anderen unterrichtet werden.	stimme gar nicht zu		stimme voll zu	n=102	mw=4.7	md=5.0	s=0.9
8.5) Ich habe die Sorge, dass ich gestresster sein werde, wenn ich Schüler*innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf in meiner	stimme gar nicht zu		stimme voll zu	n=101	mw=4.3	md=4.0	s=1.5
8.6) Schüler*innen, die alternative Kommunikationssysteme (z.B.: Braille Blindenschrift, Gebärdensprache) benötigen,	stimme gar nicht zu		stimme voll zu	n=101	mw=4.0	md=4.0	s=1.5
8.7) Ich habe die Sorge, dass sich mein Arbeitspensum erhöhen wird, wenn ich Schüler*innen mit sonderpädagogischem	stimme gar nicht zu		stimme voll zu	n=102	mw=4.5	md=4.0	s=1.3
8.8) Ich habe die Sorge, dass ich nicht über die erforderlichen Kenntnisse und Fähigkeiten verfügen werde, um Schüler*innen mit	stimme gar nicht zu		stimme voll zu	n=102	mw=4.8	md=5.0	s=1.3
8.9) Schüler*innen, die sich schwertun, ihre Gedanken verbal auszudrücken, sollten gemeinsam mit allen andern unterrichtet	stimme gar nicht zu		stimme voll zu	n=102	mw=4.9	md=5.0	s=0.9
8.10) Ich habe die Sorge, dass Schüler*innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf von den übrigen Schüler*innen der Klasse nicht	stimme gar nicht zu		stimme voll zu	n=102	mw=3.2	md=3.0	s=1.3

9. Theorie-Praxis-Verhältnis

9.1) Wenn ich ehrlich sein soll, sind mir theoretische Vorstellungen über Erziehung, Schule und Unterricht manchmal eher	stimme gar nicht zu		stimme voll zu	n=103	mw=2.8	md=3.0	s=1.3
9.2) Am Besten orientiert man sich an Konzepten von anderen Lehrkräften.	stimme gar nicht zu		stimme voll zu	n=102	mw=3.3	md=3.0	s=1.0
9.3) Wenn man sein Handeln im Unterricht immer wieder hinterfragt, wird man eine gute Lehrerin oder ein guter Lehrer.	stimme gar nicht zu		stimme voll zu	n=103	mw=5.1	md=5.0	s=0.8
9.4) Die meisten Befunde von erziehungswissenschaftlichen Studien sind für die Praxis mehr oder weniger bedeutungslos.	stimme gar nicht zu		stimme voll zu	n=102	mw=2.7	md=3.0	s=0.9
9.5) Den grössten Nutzen für den eigenen Unterricht bringen Tipps von erfahrenen Lehrkräften.	stimme gar nicht zu		stimme voll zu	n=103	mw=4.2	md=4.0	s=1.0
9.6) Mit das Wichtigste im Beruf als Lehrerin oder als Lehrer ist, sich jeweils immer genau zu überlegen, wie man vorgehen will.	stimme gar nicht zu		stimme voll zu	n=102	mw=4.2	md=4.0	s=1.0
9.7) Im Unterrichtsalltag kommt man meistens sehr gut auch ohne Theorien aus.	stimme gar nicht zu		stimme voll zu	n=102	mw=3.6	md=4.0	s=1.2
9.8) Unterrichten ist in erster Linie ein Handwerk, das man am besten von erfahrenen Lehrkräften lernen kann.	stimme gar nicht zu		stimme voll zu	n=101	mw=4.0	md=4.0	s=1.0
9.9) Nur Lehrmittel, die auch Kopiervorlagen für den Unterricht anbieten, bringen wirklich etwas.	stimme gar nicht zu		stimme voll zu	n=102	mw=2.0	md=2.0	s=1.0
9.10) Nur wenn man auch Denkanstöße von außen ernst nimmt, lässt sich der eigene Unterricht wirksam überprüfen und verbessern.	stimme gar nicht zu		stimme voll zu	n=102	mw=5.1	md=5.0	s=0.9
9.11) Nachüberlegungen zum Unterricht sind genauso wichtig wie die Unterrichtsplanung.	stimme gar nicht zu		stimme voll zu	n=102	mw=5.4	md=6.0	s=0.8
9.12) Im Unterricht wendet man am besten nur Prinzipien an, die sich in der Praxis auch bewährt haben.	stimme gar nicht zu		stimme voll zu	n=102	mw=3.5	md=3.0	s=1.1
9.13) Wenn man im Unterricht Probleme hat, dann bespricht man sie am besten mit erfahrenen Lehrkräften.	stimme gar nicht zu		stimme voll zu	n=102	mw=4.5	md=4.0	s=0.8
9.14) Lehrerinnen und Lehrer sollten beim praktischen Handeln unbedingt auch wissenschaftliche Kenntnisse berücksichtigen.	stimme gar nicht zu		stimme voll zu	n=102	mw=4.3	md=4.0	s=0.9
9.15) Theorien über Unterricht bringen meist nicht viel.	stimme gar nicht zu		stimme voll zu	n=102	mw=2.9	md=3.0	s=1.1

10. Promotion im Kontext Lehrer*innenbildung

